

## Linzer: neuer Radfahrbeauftragter

Bei einem ersten Kontaktgespräch zwischen dem neuen Linzer Radfahrbeauftragten, **Dipl.Ing. Rainer Doppelmair** und der Initiative FahrRad OÖ wurde vereinbart, dass dieser in Zukunft die zentrale Ansprechstelle für alle Vorschläge und Anliegen der Radfahrer sein soll. Nachdem die Stelle ein halbes Jahr verwaist war, kümmert sich der 31-jährige gebürtige Linzer seit Anfang Feber 2007 sowohl um die Verbesserung der Infrastruktur als auch um Öffentlichkeitsarbeit für das Radfahren. Doppelmair hat an der TU Wien Raumplanung und Raumordnung studiert und bereits während seines Studiums kurz in der Linzer Stadtplanung erste Erfahrungen gesammelt. Positiv ist, dass es gelungen ist, die Stelle des Radfahrbeauftrag-

ten in einen A-Posten aufzuwerten, mit der Kompetenz, selbst entsprechende Planungsarbeiten durchzuführen.



Doppelmair wurde beim Besuch des Treffens der Initiative FahrRad OÖ auch von Mobilitätsstadtrat Himmelbauer begleitet, der ankündigte, dass weitere von ifahrRad vorgeschlagene Einbahnen ge-

öffnet werden sollen. Ein Gespräch dazu ist bereits vereinbart. Außerdem soll es mehr vorgezogene Radstreifen auf Kreuzungen geben, die es Radfahrern ermöglichen, sich vor den Autos aufzustellen, was vor allem für links abbiegende Radfahrer einen großen Vorteil darstellt. Von Seiten der Radinitiative wurde die Forderung angesprochen, auf der Westseite – im Bereich des Volksgartens – auf direktem Weg am neuen Musiktheater vorbeifahren zu können. Was auch ohne die parkzerstörende „repräsentative Vorfahrt“ für Autos möglich sein müsste, die SR Luger forderte. Außerdem erneuerte Gerhard Prieler den Wunsch der Radfahrer, die Herrenstraße als Teil einer der wichtigsten innerstädtischen Achsen im Zuge der Straßensanierungen für Linz 2009 so umzugestalten, dass ein Befahren gegen die Einbahn möglich wird.

Lesen Sie im nächsten Drahtesel ein Interview mit DI Rainer Doppelmair.

## Regierungsprogramm: Verdoppelung des Radverkehrsanteils in Österreich bis 2015

Die neue Regierung hat sich damit ein hohes Ziel gesetzt. Der exakte Text im Regierungsprogramm lautet: „*Verdoppelung des Radverkehrsanteil auf 10 % bis 2015 durch bessere Planungsvernetzung der einzelnen Gebietkörperschaften*“

D.h. Stadt und Land müssen in Zukunft in Sachen Radverkehrs viel mehr miteinander reden, und es ist zu hoffen, dass analog zu Bahn- und Straßenprojekten vom Bund auch lokale Radverkehrsprojekte unterstützt werden.

### Termine

Die Treffen der Initiative FahrRad OÖ finden im Cafe Glockenspiel (Extrastüberl), Hauptplatz 18, Linz statt.

**Mi 14. 3. 2007, 19:00 Uhr**

**Mi 18. 4. 2007, 19:00 Uhr**

Kommen Sie vorbei, bringen Sie Ihre Wünsche und Ideen ein!

## Autofasten

Die Initiative FahrRad OÖ unterstützt auch heuer wieder die österreichweite Aktion der katholischen und evangelischen Kirche, die dazu einlädt, in der Fastenzeit bewusst das eigene Mobilitätsverhalten zu überprü-

fen und Autofahrten deutlich zu reduzieren.

Näheres im **beiliegenden Folder** sowie unter [www.autofasten.at](http://www.autofasten.at). Unter anderem finden Sie hier auch einen Predigtvorschlag von Gerhard Prieler zum Autofasten.

## Neues auf [www.ifahrrad.at](http://www.ifahrrad.at)

**Auf der Homepage der Initiative FahrRad OÖ hat sich in den letzten Monaten einiges getan. Nicht nur das Layout wurde vereinheitlicht, sondern es sind auch einige neue Seiten und Features hinzugekommen.**

Die Seite *Aktuelles* > *Diverses* wurde um Einträge zur OÖN-Serie „Kritischer Punkt“ und zur mobilen Ausstellung der Initiative FahrRad erweitert. Zur Lückenliste kann nun auch ein digitaler Lückenplan heruntergeladen werden. Unter *Aktuelles* > *Nibelungenbrücke* entsteht gerade eine eigene Seite zu unserem geplanten Schwerpunkt für 2007. Bei der Seite *Aktuelles* > *Fakten* sind einige interessante Fakten zum Thema Radverkehr hinzugekommen; wussten Sie beispielsweise, dass die volkswirtschaftliche Durchschnittsgeschwindigkeit eines Autos im Stadtverkehr nur 6 km/h beträgt (Fahrrad: 12 km/h)? Die Seite *Aktuelles* > *Wels* wurde von den Welsler Radlern aktualisiert. Unter *Tipps* > *Radrouten* kann die vorbildlichste gestaltete Welsler Radlerkarte online betrachtet werden. Hoffentlich können wir auch von Linz bald eine ähnlich hochwertige Karte anbieten! Ganz neu präsentiert sich unter *Aktuelles* > *Ried* die im November 2005 gegründete Initiative FahrRad Ried. Nicht neu, aber nach wie vor sehr lesenswert sind unter *Tipps* die *Sicherheitstipps*. Bei *Mitgliedschaft* gibt es nun eine komfor-

table Möglichkeit, sich online anzumelden, siehe auch Seite 4. Ebenfalls neu ist unter *Mitgliedschaft* > *Diskussionsforum* ein Forum, wo jeder Beiträge einbringen kann: schreiben Sie uns dort, was Ihnen als RadfahrerIn am Herzen liegt: Kritik, Verbesserungsvorschläge, Radweglücken, Erfreuliches, ...; die aktiven Mitglieder werden sich bemühen, auf ihre Einträge zu antworten und ihre Anregungen aufzunehmen bzw. weiterzugeben. Schließlich wurden unter *Links* zahlreiche neue Verweise auf interessante Internetseiten rund um die Themen Fahrrad und Mobilität hinzugefügt: neben den Seiten der österreichischen und europäischen Fahrradvereinen finden Sie dort Seiten zu den Themen Fahrrad & Politik, Fahrrad-Aktionismus (sog. „Critical-Mass“ Radfahrten in Wien, bald auch in Linz bzw. OÖ?), Sicherheit (Die 10 Gebote des sicheren Radfahrens, Keine Angst vor der Fahrbahn!, Straßenverkehrs- und Fahrradverordnung n u n g), S p e z i a l - Fahrradhändler in Österreich, Human Powered Vehicles, Info & Medien, Mobilität & Ökologie sowie ausgewählte Radhersteller. Wenn Ihnen selbst lesenswerte fahrradbezogene Seiten im Internet auffallen, mailen Sie uns den Link, oder noch besser, schreiben Sie einen Eintrag im Diskussionsforum!

Mirko Javurek

## Kommentar

von Gerhard Prieler

### Geister- radler



Als ich letztens kurz vor 19.00 Uhr zum Treffen der Initiati-

ve FahrRad auf den Linzer Hauptplatz fuhr, kamen mir in der FUZO Landstraße fünf Radfahrer entgegen. Vier davon ohne Licht. Kurz davor traf ich einen, der es eigentlich besser wissen müsste, ebenfalls ohne Licht, nämlich den oö Umweltanwalt. Und wenn man weiß, dass laut Erhebungen fast die Hälfte aller RadfahrerInnen nicht vorschriftsmäßig beleuchtet ist, geniere ich mich still in meinem Herzen, Vorsitzender der Radlerlobby zu sein. Die Radfahrer – eine wilde chaotische Horde, die sich an keine Verkehrsregeln hält? Das häufig anzutreffende Vorurteil bekommt angesichts dieser Zustände üppige Nahrung.

Mein dringender Appell an alle Radler-KollegInnen: Fahren Sie in der Dunkelheit immer mit Licht! Sie gefährden sonst sowohl sich selbst als auch andere Verkehrsteilnehmer. Gerade in der finsternen Jahreszeit ist Fahren mit Licht ein Gebot der Stunde, worauf ich unbeleuchtete Zeitgenossen immer wieder hinweise. Ich weiß: viele Dynamos sind wenig wert, funktionieren nicht (gut) bei Nässe. Kurzum: eine Steinzeittechnologie, über die ich mich lang geärgert habe.

Steigen Sie – wenn Sie es nicht schon getan haben – auf Akkuscheinwerfer oder noch besser auf einen Nabendynamo um. Wartungsfrei, bei jeder Witterung helles Licht und bei besseren Modellen schaltet sich der Dynamo bei schlechten Sichtverhältnissen automatisch ein.

# Radfahren für Afrika

Die Welser Pfarre St. Franziskus hat schon mehrmals auf sich aufmerksam gemacht. Entgegen dem Trend hat die Pfarre ständigen Zuwachs an Kirchenbesuchern. Das neu errichtete Pfarrzentrum, eingeweiht und eröffnet 2005, wurde als Passivhaus mit Photovoltaik-Anlage errichtet.

Die neue Aktion **RADELN FÜR AFRIKA** fügt sich bestens in das Bild dieser Pfarre, die die Grundsätze des heiligen Franz v. Assisi ernst nimmt und Taten

setzt zur Bewahrung und Achtung der Schöpfung.

Der Ablauf ist ganz einfach: Wer mit dem Fahrrad zum Gottesdienst kommt, bekommt einen Stempel in den Radpass. Ist dieser voll, gehen € 5,00 an Spende an ein Projekt in Afrika. Der oder die eifrige Radfahrer/in bekommt zum Dank einen Kaffee oder ein anderes Getränk im Pfarrcafe (dort werden selbstverständlich Fair-Trade-Produkte verwendet).

Eine Aktion, die es wert ist nachgeahmt zu werden.

**Info's** entweder direkt bei der Pfarre St. Franziskus [www.stfranziskus.at/afrika](http://www.stfranziskus.at/afrika) oder beim Verein **WELSER RADLER**

email: [welser.radler@aon.at](mailto:welser.radler@aon.at) oder Obfrau Brigitte Wimmer, Tel. 07242/67909



## Portrait

# Heidelinde Leutgöb - Theaterchefin am Rad

Auch zum Interview Ende Jänner kommt Heidelinde Leutgöb mit dem Fahrrad. Direkt von der Probenarbeit vom Kinder- und Jugendtheater u/hof, das sie seit 6 Jahren leitet. Leutgöb gehört – ebenso wie der Interviewer – zur seltenen Spezies von Menschen ohne Führerschein. „Erst hatte ich kein Geld, dann keine Zeit und dann merkte ich, ich brauche gar keinen“. Als Theaterfrau ist sie beruflich sehr viel unterwegs: „Das geht alles wunderbar mit dem Zug.“

In Linz fährt Leutgöb immer mit dem Fahrrad; „schon von Kindesbeinen an“, als sie in Traun ins Gymnasium ging. „Wenn ich in der Innenstadt wohin mit dem Rad fahre und jemand anderer mit dem Au-



to, bin ich immer schneller. Und ich habe keine Parkplatzprobleme.“ Außerdem schätzt sie das Fahrrad als willkommenen Ausgleich zum häufigen Sitzen und Stehen in der Arbeit.

Leutgöb ist recht zufrieden mit den Bedingungen für das Radfahren in Linz. „Es hat sich einiges verbessert, Radwege wurden ausgebaut, Einbahnen geöffnet ...“ Mehr Radständer wünscht sie sich, und zwar solche, an denen man sein Rad anhängen kann. Was sie stört, sind aggressive Autofahrer, die manchmal bewusst sehr knapp an Radfahrern vorbeifahren. „Eine Kollegin vom Landestheater kam auf diese Weise schon zweimal zu Sturz.“ Während ihres Studiums fuhr sie auch in Wien viel mit dem Rad und sie schwärmt vom neuen Wiener Leihräder-System. „Das wäre auch für Linz toll“.

*Das Gespräch führte Gerhard Prieler*

## Neue Mitglieder werben und Ökostadtplan Linz bekommen

Die Initiative FahrRad OÖ braucht möglichst viele unterstützende Mitglieder, um die Interessen der RadfahrerInnen vertreten zu können. Werben Sie jetzt in ihrem Freundes- und Bekanntenkreis neue Mitglieder: sowohl das neue Mitglied als auch Sie als Werber erhalten je einen Linzer Ökostadtplan im Wert von 5 Euro als Bonus. Die Anmeldung ist ab sofort ganz einfach über die Homepage der Initiative FahrRad möglich: [www.ifahrrad.at/anmeldung](http://www.ifahrrad.at/anmeldung)

Bitte erinnern Sie das geworbene Mitglied, beim Anmelden Ihren Namen als Werber anzugeben; Sie können uns sonst auch gerne per Email über Ihre erfolgreiche Werbung verständigen.

**Email: [info@ifahrrad.at](mailto:info@ifahrrad.at)**

## Leserbrief

Der Donauradweg ist ein international bekanntes und beliebtes Urlaubsziel und wird jährlich von tausenden Touristen und Erholungssuchende befahren. Dadurch steigt für die ganze Region der Bekanntheitsgrad und es werden zusätzliche Einnahmen im Tourismus und Wirtschaft erzielt. Beliebt ist auch der kleine Umweg über das Donaukraftwerk Abwinden nach Enns und anschließend über die kleine Donaufähre in Mauthausen. Leider wird hier den Radlern ein Hindernis in den Weg gestellt. Auf der Südseite des Donaukraftwerks Abwinden soll eine vergitterte Toreinfahrt die Zufahrt für PKWs verhindern. Für Radfahrer und Fußgänger ist ein kleiner Durchgang gedacht. Dieser Durchgang ist derart schmal und verwinkelt gebaut, dass er nur mit Vorsicht zu passieren ist. Besonders die zahlreichen Radtouristen haben häufig beidseitig Gepäckträger am Fahrrad montiert, dadurch wird diese Durchquerung ungewollt zum Risiko für Rad und Radler. Für Fahrräder mit Anhänger stellt dieser Durchgang auf Grund seiner v-förmigen Konstruktion ebenfalls ein fast unüberwindliches Hindernis dar. Mit einer kleinen baulichen Maßnahme, als Vorbild könnte die ähnliche Konstruktion am Südufer des Donaukraftwerks Ottensheim-Wilhering dienen, wo der Durchgang breit genug angelegt wurde, könnte dieses Ärgernis beseitigt werden.

*Martin Eberl*

## Keine Holperstellen mehr

Bei einem konstruktiven Gespräch zwischen Vertretern der Initiative FahrRad und Verantwortlichen des Linzer Planungs- und Tiefbauamts wurde vereinbart, in Zukunft bei Neu- oder Umbauten von Radwegen Übergänge im Kreuzungsbereich baulich so auszu-

führen, dass Radfahrer möglichst eben und erschütterungsfrei die Kreuzung befahren können. Unter anderem sollen keine behauenen Köpfelsteine mehr verwendet werden sondern Steine mit ebener Oberfläche bzw. (wo möglich) lange Bordsteine.

## Mitgliedschaft

Mitglieder sind nicht nur als RadfahrerIn Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversichert, sondern auch, wenn sie zu Fuß oder mit dem öffentlichen Verkehrsmittel unterwegs sind.

Jahresmitgliedschaft um

- € 29,- für Vollmitglieder
- € 18,- für StudentInnen, Lehrlinge und Präsenzdienere
- € 17,- für Anschlußmitglieder

Drahteselabo mit OÖ-Beilage und Versicherungsschutz (Haftpflicht-, Rechtsschutz- und Unfallversicherung).

Ihre Unterstützung stärkt unsere gemeinsame Position!

## Impressum

Anschrift: Initiative FahrRad OÖ, Waltherstraße 15, 4020 LINZ

Homepage: <http://www.ifahrrad.at> email: [info@ifahrrad.at](mailto:info@ifahrrad.at)

Redaktion: Gerhard Prieler ☎ 0732/67 89 89 (Privat), Lukas Beurle ☎ 0732/77 82 39 (Büro)

Bankverbindungen: Allg. Sparkasse OÖ, BLZ 20320, Konto Nr.: 0000-106840, Mitgliedsbeiträge Initiative FahrRad OÖ auf PSK (BLZ 60.000), Konto Nr. 7582.600

Kontakte: ARGUS Fahrradbüro, Frankenberggasse 11, 1040 Wien, ☎ 01/505 09 07

WELSER RADLER, Obfrau Brigitte Wimmer, EMAIL: [welser.radler@aon.at](mailto:welser.radler@aon.at)